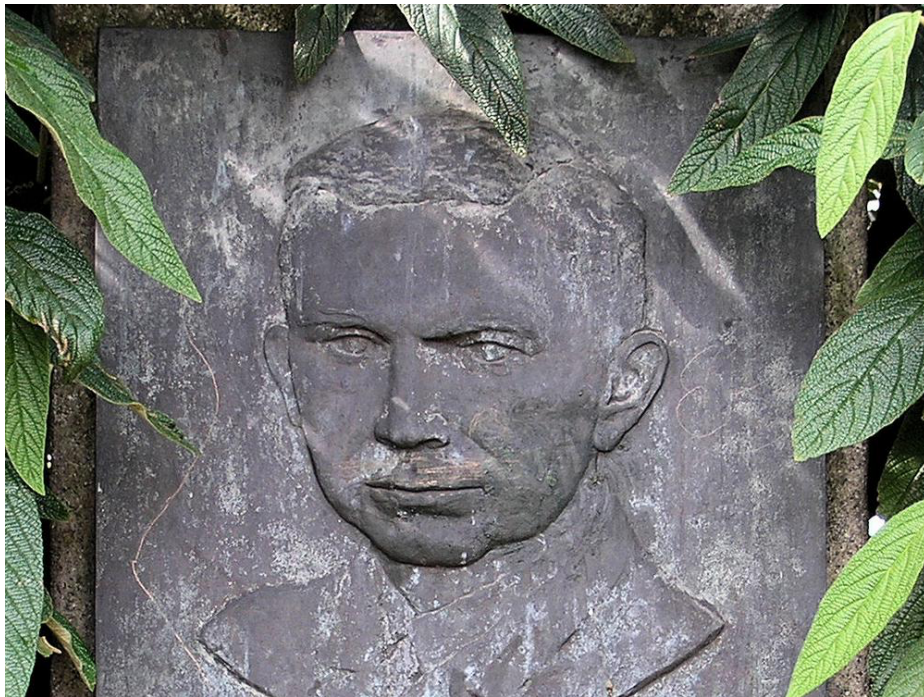


GEDENKEN AN RUDOLF MANDRELLA



Als der Jurist und Katholik Rudolf Mandrella 1936 zum Amtsgerichtsrat in Köpenick berufen wurde, bezog er eine Wohnung in Karlshorst. Zunehmend geriet Mandrella durch seinen Glauben in Widerspruch zu der Naziideologie, insbesondere nachdem er zur Kriegsmarine eingezogen worden war. So nahm er Verbindung zu einem Kreis von Geistlichen auf, die dem NS-Regime ablehnend gegenüberstanden. Mit Hilfe eingeschleuster Spitzel gelang es der Gestapo 1942 schließlich, den Kreis der Regimekritiker zu zerschlagen. Die Mitglieder wurden verhaftet und vor Gericht gestellt. Rudolf Mandrella wurde wegen Wehrkraftzersetzung zum Tode verurteilt und am **03. September 1943** hingerichtet.

**Gedenkveranstaltung mit der Initiative Stolpersteine
Donnerstag, 03. September 2026, 17:00 Uhr**

**Treffpunkt:
Königswinter Straße 24 (sein ehemaliges Wohnhaus)**

Leitung: Henrik Schwarz
Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind herzlich willkommen.

STOLPERSTEINE
in Lichtenberg



Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring in Berlin e.V.

